

Kurz-Rezension

Mit Demenz gut leben – aber wie? Perspektiven für Betroffene und Pflegende

Irene Leu, Pionierin beim Aufbau einer Demenzstation in Basel, heute Dozentin und Coach für Pflegestationen, die sich auf personenbezogene Betreuung ausrichten möchten, erzählt aus dem Alltag in der Pflege Demenzerkrankter, der Betreuung von Angehörigen und der Begleitung von Fachpersonen. Sie zeigt, wie oft mit Wenigem viel getan werden kann, und hinterfragt gängige Herangehensweisen und Konzepte. Sie erläutert, wies es möglich ist, zu einem Verständnis zu gelangen, das die Person mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Werten in den Mittelpunkt der Betreuung stellt.



Wunderbar: Kein neues Lehrbuch! Irene Leu hat eher ein Lese- und Lernbuch geschaffen, das achtsam des Lebens Buntheit abbildet, Aha-Erlebnisse schafft und unmittelbare Veränderungsmöglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Demenz eröffnet. Und: Sie vertritt eine lebenserfahrene Haltung, die nicht bei «Was Du nicht willst, dass man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu» endet, sondern Pflegende und Betreuende darüber hinaus dazu animiert, die uns innewohnenden Sensorien aktiv einzusetzen, Nahliegendes zumindest zu versuchen und den Menschen vor die Demenz zu stellen. Und nicht umgekehrt.

Irene Leu wird Ende September 2020 mit drei Veranstaltungen als Referentin im Haus Gutenberg zu Gast sein.

Mit Demenz gut leben – aber wie? Perspektiven für Betroffene und Pflegende
Zytglogge Verlag, 2019

Wir empfehlen die Buchhandlung [OMNI](#) in Eschen und Schaan.



MA, 7.4.2020